



Bildungsletter Bildungszentrum WWF

Wir möchten Sie mit unserem Bildungsletter über die Mitwirkung des WWF in der Bildungsreform orientieren. Das Bildungszentrum WWF begleitet sämtliche Bildungsreformen und setzt sich dafür ein, dass die Ziele der nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung verankert werden.

Die Umwelt steckt in jedem Beruf – dies zeigen vier von 50 begleiteten Berufsbildern, die wir mitgestaltet haben:

Fahrlehrer /-in

In der Schweiz gibt es rund 3000 Fahrlehrer/-innen, die pro Jahr 70'000 Personen zum Lenken von Fahrzeugen befähigen. Sie sind Vorbilder im alltäglichen Mobilitätsverhalten und beeinflussen dieses direkt. In der neuen Verordnung über die Zulassung von Fahrlehrer/-innen wird nun festgehalten, dass künftige Fahrlehrer ihre Schüler zu einer umweltschonenden Fahrweise anhalten und sie über energieeffiziente und CO₂-arme Fahrzeuge informieren. Auch werden sie auf die Angebote der kombinierten Mobilität wie Bahn-Auto (Park+Ride) oder Car-Sharing hinweisen.

Autoverkäufer/in

Die Autoverkäufer/-innen, deren Berufsgruppe zurzeit neu gestaltet wird, spielen in der Kundenberatung eine wichtige Rolle. Der WWF empfiehlt deshalb dem Auto Gewerbe Verband Schweiz und dem Bundesamt für Berufsbildung BBT, dass die rund 5000 Autoverkäufer/-innen in der Schweiz eine obligatorische Weiterbildung erhalten, damit sie ihre Kunden über das neue Bonus-Malus-System bei Neuwagenkäufen und über die neue Umweltetikette kompetent beraten können.

Gebäudereiniger

Die Gebäudereiniger/-innen werden in Zukunft während ihrer Ausbildung ökologische Kriterien kennen lernen, um ihren Beruf umweltschonend planen und ausüben zu können. Nach der Überarbeitung des Berufsbildes werden Gebäudereiniger neu über biologisch verträgliche Schädlingsbekämpfungsmittel unterrichtet und die Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz ihrer Maschinen und Geräte kennen lernen.

Technische Berufe der MEM-Industrie

Noch steckt die Überarbeitung der Grundausbildungen der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie in der Vernehmlassung. Jährlich machen ca. 3800 Lehrlinge ihren Abschluss in dieser umweltpolitisch wichtigen Branche. Das Bildungszentrum WWF stellt den Antrag, dass die Berufsleute auch die Energie-, Material- und Ressourceneffizienz berücksichtigen. Dafür sollen sie während ihrer Ausbildung ein entsprechendes fächerübergreifendes Projekt realisieren.

Weitere Informationen zu den Berufsreformen gibt Ihnen Ueli Bernhard, Leiter des Bildungszentrums WWF, Tel. 031 312 12 62 oder ueli.bernhard@bildungszentrum.wwf.ch

Besuchen Sie ausserdem unsere Seiten <http://www.wwf.ch/berufsbildung> und www.umwelt-berufe.ch

Danke für ihr Interesse!

Sie erreichen uns unter:
Bildungszentrum WWF
Bollwerk 35
3011 Bern
Telefon: 031 312 12 62
service@bildungszentrum.wwf.ch
www.wwf.ch/bildungszentrum

Das Bildungszentrum des WWF verwendet persönliche Daten nur für Eigenzwecke und gibt sie nicht an Dritte weiter. Das Bildungszentrum hat eine eigene Datenbank und verwaltet seine Adressen selber. Wir vermieten und verkaufen keine Adressen.

Meine Adresse hat sich geändert: [>>mail](#)
Ich möchte den Kursletter nicht mehr erhalten: [>>mail](#)